Inhalt

8 **Zur Transliteration und Schreibweise der Eigennamen**

9 **Dank**

11 **Einleitung**

29 **Prolog: Jiddisch-europäische Moderne**
37 Jiddische Kulturkonzepte – Warschau, New York, Kyjiw, Moskau

55 **Manifeste jiddisch-sowjetischer Literaten**
55 Kleine Zeitschriften – Foren der literarischen Moderne
58 Das Manifest: Geschichte und Eigenschaften eines Genres
63 *yung-yidish*
67 Die Manifeste
74 Textübersetzung – Kulturübersetzung
79 *albatros*
81 Bildlichkeit
85 Syntax
86 Sprecher
88 Netzwerk
89 Religion, Gottlosigkeit und Modernismus in *albatros*
93 *yung-yidish* und *albatros*: jiddische Avantgarde und ihre Verfahren
97 Perets Markishs »Auf den Wegen der jiddischen Dichtung«
100 Zur Textgenese
100 Metaphorik: Ein sowjetisches Manifest im expressionistischen Stil oder ein Manifest des Modernismus?
104 Eine neue literarische Technik
113 Kunst als Revolution
117 Revolution des Geistes: Das Kulturprojekt von Perets Markish
128 Zwischen Russland und Europa
133 Der Dichter als Theurg
135 *Auf der Wache*
142 Exkurs: ›Nacktheit‹ in der modernen jiddischen Dichtung – eine wandernde Metapher
151 Das »leuchtende Netz« der jiddischen Literatur nach Dovid Bergelson
152 Kyjiw
153 Berlin

154 Moskau
156 Zwei Texte – vier Städte
158 Literatur und Leben: Abbildung oder Schöpfung?
165 Bergelson: Klassiker, Modernist oder Avantgardist?
173 Jiddischland: Insel oder Archipel?
177 Ein Einzelgänger und sein Kulturprojekt

183 Der Symbolist im Land des sozialistischen Realismus: *Hauptstädte* von Nister
189 Das Genre *očerk*
192 Zur Geschichte des Genres
193 *Očerk* und Faktographie
195 Proletarischer *očerk*
198 *Putevoj očerk* (Reise-*očerk*)
200 *Očerk* in der jiddisch-sowjetischen Literatur
203 Nister und der proletarische *očerk*
207 Die Erfindung von Sprache – *close reading*
210 Morphologie (Komposita, Substantivierungen)
211 Satzklammer
213 Wiederholungen, Parallelismen, Chiasmen, Ellipsen
215 Nisters *un*
218 Spiralen im Satzbau
219 Die Erzählerfiguren in *Hauptstädte*
226 Literarisches Erbe
229 Intertextualität: Die *Hauptstädte* von Nister und Vasilij Šul'gin
233 Erzähler und Erzählperspektiven
235 Faktizität und erzählte Welt
238 Literarische Binnenwelten
242 Nister und die jiddische Reiseliteratur
246 Enttäuschte Verheißung: Jiddisches Leben in der Sowjetunion
250 *Birobidschaner*: vom Fuhrmann zum Transportleiter

255 Sowjetisches Jiddisch: Übersetzung als sprachbildende Kraft
265 Zwischen *Vsemirnaja literatura* und der 1. Allunionskonferenz der Übersetzer
271 Das jiddisch-sowjetische Übersetzungswesen: Zwischen Willkür und Planung
278 Übersetzungstheorie und sozialistischer Realismus
282 Adäquanz – Zentralbegriff der sowjetischen Übersetzungstheorie
287 Jiddisch und die linguistische Übersetzungstheorie

288 Lexikalische Transformationen
288 Kulturelle und sprachliche Lakunen
289 Wortspiele
290 Umgang mit der hebräisch-aramäischen Komponente und den ›volkstümlichen‹ Elementen
294 Morphologisch-syntaktische Transformationen
294 Infinitiv mit direktem Objekt statt Substantive auf *-ung* mit der Präposition *fun*
295 Komposita mit verbalem Teil
296 Die Adjektivsuffixe *-bar* und *-zam*
297 Passiv
297 Lockerung der Syntax
299 Tempora
300 Spezifikum: Russischer Einfluss
302 Akteure des translatorischen Felds
303 Lipe Reznik
309 Aleksander Finkel
320 ›Sprachfesseln ablegen‹: Jiddische Literaten auf der Übersetzerkonferenz 1936
324 Exkurs: Ber Slutski – Theorie und Praxis der Übersetzung
334 Lexikalische Aspekte
337 Morphologisch-syntaktische Aspekte

341 Epilog: »Russland … du hast uns verführt«

349 Zitierte Literatur

411 Bildnachweis